

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 13-17 (1963-1967)

Heft: 62: Maître Colin Martin sechzigjährig

Rubrik: Neue Schweizer Taler = Nouveaux écus suisses

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUE SCHWEIZER TALER – NOUVEAUX ÉCUS SUISSES



Jubiläumstaler 50 Jahre Schweizer Mustermesse 1916–1966

Zur Erinnerung an das erste halbe Jahrhundert der Schweizer Mustermesse hat die Genossenschaft derselben in Basel einen Jubiläumstaler prägen lassen. Den Entwurf besorgte Willy Hege, Basel, die Prägung die Firma Huguenin, Le Locle. Dem Prospekt entnehmen wir folgende Beschreibung: «Die Vorderseite mit ihrer zugleich nach innen und nach außen führenden Bewegung über dem Merkurstab zeigt das Ineinandergreifen von Angebot und Nachfrage an der Messe; die

Rückseite versinnbildlicht mit dem Kranz aus Sternen die enge Verbundenheit zwischen der Messe und allen Kantonen.»

	Gold	Silber
Durchmesser	33 mm	33 mm
Gewicht	27 g	15 g
Feinheit	900/1000	900/1000
Auflage	max. 1200 Stück	
Preis	Fr. 200.– (inkl. Etui)	Fr. 6.–

Erinnerungstaler Eidgenössisches Musikfest Aarau 1966

Das Gedenken an das diesjährige Musikfest in Aarau wird durch einen Taler festgehalten, der von Will Sutter in Boniswil AG entworfen und durch die Firma Argor in Chiasso geprägt wurde. Die Vorderseite zierte ein Waldhorn, die Rückseite trägt die Inschrift.

	Gold	Silber
Durchmesser	33 mm	33 mm
Gewicht	27 g	15 g
Feinheit	900/1000	900/1000
Preis in Etui	Fr. 200.–	Fr. 6.–
Preis in Beutel		Fr. 5.–

Die beiden Taler haben keinen gesetzlichen Kurs.
H. U. Geiger

MITTEILUNGEN DER EIDGENÖSSISCHEN MÜNZSTÄTTE

Der Münzumlauf in der Schweiz und seine Beeinflussungen durch Fremdenverkehr und Sammlertätigkeit

Laut «Statistisches Jahrbuch der Schweiz» belief sich der Münzumlauf per Ende 1964 auf rund 1280 Millionen Stück, d. h. 218 Münzen pro Kopf der Bevölkerung. Trotz dieser sehr ansehnlichen Umlaufmenge muß die Eidgenössische Münzstätte in den nächsten Jahren Prägeaufträge von 70 bis 100 Millionen Stück pro Jahr ausführen. Warum eigentlich?

Vorerst sei festgehalten, daß der Kaufkraftschwund, die Bevölkerungszunahme, der Fremdarbeiterbestand und der allgemein gehobene Wohlstand der Schweizer Bevölkerung einen vermehrten Münzbedarf erfordern, d. h. jeder von uns trägt mehr Hartgeld auf sich als noch vor 20 Jahren.

Ein nicht geringer Grund des vermehrten Münzbedarfes liegt im regen Touristenverkehr. Das bereits erwähnte Jahrbuch gibt an, daß 1964 20,3 Millionen ausländische Personenwagen in die Schweiz einreisten. Nehmen wir an, daß jeder dieser Wagen nur von einer